



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO-ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

SITZUNGSPROTOKOLL

der 49. Sitzung

vom

16. November 2022

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT JOSEF NOGGLER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE: DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
BACHER, GALATEO (AB DEM ZEITPUNKT
SEINER VERKÜNDUNG) UND MORANDUZZO

XVI. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Wahl eines Präsidialsekretärs anstelle des zurückgetretenen Abg. Alessandro Urzi

(Abg. Marco Galateo ist zum Präsidialsekretär gewählt worden);

Ernennung eines Mitgliedes der 1. Gesetzgebungskommission anstelle des zurückgetretenen Abg. Alessandro Urzi

(Abg. Marco Galateo ist zum Mitglied der 1. Gesetzgebungskommission gewählt worden);

Ernennung eines/einer Regionalratsabgeordneten, der/die der politischen Minderheit und der italienische Sprachgruppe angehören muss, für den Beirat laut Artikel 4 Absatz 1 des Regionalgesetzes Nr. 11 vom 30. Mai 1993 (Initiativen zur Unterstützung von Völkern der Nicht-EG-Länder, die von Kriegen oder Katastrophen betroffen sind oder die sich in besonders schwierigen Verhältnissen befinden) mit seinen späteren Änderungen – **in Ersetzung von Sara Ferrari**

(Abg. Paolo Zanella wurde gewählt);

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 36: Genehmigung des konsolidierten Haushalts der autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2021

(auf Antrag der Regionalregierung)

(genehmigt);

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 37: Antrag an den Regionalrat auf Feststellung der Voraussetzungen für die Nichtabhaltung einer Volksbefragung unter den Wahlberechtigten der Gemeinde Montan (Bozen) in Bezug auf die beantragte Änderung der offiziellen Benennung derselben Gemeinde in „Montan an der Weinstrasse“ *(auf Antrag der Regionalregierung)*

(genehmigt);

Gesetzentwurf Nr. 17: Bestimmungen auf dem Sachgebiet der Zusammensetzung und Wahl der Gemeindeorgane – Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 betreffend „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ *(eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder, Faistnauer, Alex Ploner, Franz Ploner und Unterholzner)* – **Fortsetzung**

(abgelehnt);

Beschlussantrag Nr. 30, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzi, Rossato, Cia und Ambrosi, um die Regionalregierung zu verpflichten, unter Mitwirkung der Bürger zu überprüfen, ob das geltende Regionalgesetz über die örtlichen Körperschaften noch aktuell ist um zu gewährleisten, dass jede Sprachgruppe ihre eigene Vertreter in den Gemeindeorganen bestimmen kann

– **Fortsetzung**

(ausgesetzt);

Beschlussantrag Nr. 33, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzi, Rossato, Cia und Ambrosi, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, jede nur mögliche in ihren Zuständigkeitsbereich fallende Initiative zu ergreifen, damit die Errichtung des neuen Justizzentrums in Bozen innerhalb der genau festgesetzten Frist erfolgt, und sich zudem zu versichern, dass in diesem Gebäudekomplex alle in Bozen bestehenden und in angemieteten Räumlichkeiten untergebrachten Gerichtsämter Platz finden werden –
Fortsetzung
(ausgesetzt);

Beschlussantrag Nr. 37, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dalzocchio, Paoli, Cavada und Moranduzzo, mit dem der Präsident des Regionalrates verpflichtet werden soll, dahingehend tätig zu werden, um den Bürgern und Bürgerinnen, welche die Sitzungen des Regionalrates via Liveübertragung verfolgen, so schnell wie möglich die Simultanübersetzung in italienischer und deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen
(in der abgeänderten Fassung genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 38, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Olivi, Zeni, Ferrari, Tonini und Manica, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, sich unverzüglich dafür einzusetzen, damit auf dem Gebiet des Gerichtsbezirks von Trient und Bozen das Projekt der Umsetzung des „Ufficio del Processo“ zur Verbesserung der Justiz geteilt und unterstützt wird
(vertagt);

Beschlussantrag Nr. 39, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder, Faistnauer, Alex Ploner und Franz Ploner, um die Regionalregierung zu verpflichten, den Personalbestand bei den Gerichten und den Ämtern der Region wieder herzustellen
(vertagt);

Begehrensantrag Nr. 10, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leonardi, Vettori, Guglielmi, Ambrosi, Rossato, Masè, Cia und Job, mit dem das italienische Parlament und die Regierung aufgefordert werden sollen, unter Miteinbeziehung des kubanischen Botschafters in Italien und des italienischen Botschafters in Havanna auf diplomatischer Ebene eindringlich eingehend tätig zu werden, um den äußerst gewaltsamen und blutigen Repressionen in Kuba ein Ende zu setzen
(vertagt);

Beschlussantrag Nr. 41, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Franz Ploner, Rieder, Köllensperger und Alex Ploner, um die Regionalregierung zu verpflichten, in den öffentlichen Betrieben für Pflege- und Betreuungsdienste (ÖBPB) eine kollegiale Führung einzuführen
(ausgesetzt);

Beschlussantrag Nr. 42, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini und Zanella, um die Regionalregierung zu verpflichten, eine Aussprache mit der Regierung in die Wege zu leiten, um durch die Schaffung von territorialen Koordinierungsstellen die Einbeziehung der Grenzgemeinden der autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Regionen Venetien und Lombardei in die Planungsprozesse für großräumige Projektvorschläge, die mit den vom Grenzgemeindenfonds zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert werden sollen, zu gewährleisten
(ausgesetzt).

Am 16. November 2022 um 10.02 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6, zusammengetreten, um die auf der Tagesordnung Prot. Nr. 3869 RegRat vom 10. November 2022 stehenden Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Noggler unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Bacher und Moranduzzo.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abgeordneten Achammer, Alfreider, Cavada, Fugatti (für den Nachmittag) und Gottardi für ihre Abwesenheit bzw. ihre Verspätung entschuldigt haben.

Im Laufe der Nachmittagssitzung ist der Abg. Vettorato um 15.40 Uhr eingetroffen.

Präsidialsekretär Moranduzzo verliest das Protokoll der Sitzung Nr. 48 vom 20. Oktober 2022, das gemäß Absatz 2 des Artikels 42 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Noggler gedenkt der kürzlich verstorbenen ehemaligen Regionalratsabgeordneten Pier Giorgio Plotegher und Alois Anton (Luis) Zingerle und ersucht die Anwesenden, im Gedenken an die Verstorbenen eine Gedenkminute einzulegen.

Präsident Noggler verliest daraufhin die Mitteilungen:

Mit Schreiben vom 9. November 2022 (Prot. Nr. 3839 RegRat vom 9. November 2022) hat der Südtiroler Landtag mitgeteilt, dass nach dem Rücktritt des Abg. Alessandro Urzi Herr Marco Galateo, Kandidat auf der Liste von „**Fratelli d'Italia**“, in der Sitzung vom 8. November 2022 zum Landtagsabgeordneten erklärt worden ist. Herr Marco Galateo hat anschließend seinen Amtseid geleistet.

Am 11. November 2022 hat der Regionalratsabgeordnete Marco Galateo dem Regionalrat mitgeteilt, dass er der Regionalratsfraktion **Fratelli d'Italia** angehört, und hat Abg. Cia als Fraktionsvorsitzenden angegeben.

Mit Schreiben vom 10. November 2022 (Prot. Nr. 3852 RegRat und Prot. Nr. 3853 RegRat vom 10. November 2022) hat der Trentiner Landtag mitgeteilt, dass die Landtagesabgeordneten Frau Lucia Maestri und Frau Bruna Dalpalu' in der Sitzung vom 8. November 2022 im Sinne des Artikels 48-bis des Sonderstatuts und des Artikels 3 der Geschäftsordnung des Trentiner Landtages ihren Amtseid geleistet haben.

Am 14. November 2022 haben die Regionalratsabgeordneten Lucia Maestri und Bruna Dalpalu' dem Regionalrat mitgeteilt, dass sie der Regionalratsfraktion **Partito democratico** bzw. der Regionalratsfraktion **Fratelli d'Italia** angehören.

Die Regionalratsabgeordnete Maestri gab Abg. Zeni als Fraktionsvorsitzenden an.

Die Regionalratsabgeordnete Dalpalu' gab Abg. Cia als Fraktionsvorsitzenden an.

Zudem haben die Regionalratsabgeordneten Maestri und Dalpalu' erklärt, dass sie der italienischen Sprachgruppe angehören.

Am 10. November 2022 haben die Regionalratsabgeordneten Manica, Maestri, Olivi, Repetto, Tonini und Zeni mitgeteilt, dass sie den Abg. Zeni zum Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktion „Partito Democratico“ bestimmt haben.

Am 15. November 2022 haben die Regionalratsabgeordneten Cia und Rossato mitgeteilt, dass sie den Abg. Cia zum Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktion „Fratelli d'Italia“ bestimmt haben.

Ich heiÙe die neu ernannten Abgeordneten herzlich willkommen und wünsche ihnen gute Arbeit.

Am 2. November 2022 hat die Regionalregierung folgende **Gesetzentwürfe** eingebracht:

Nr. 54: Regionales Begleitgesetz zum Stabilitätsgesetz 2023 der Region;

Nr. 55: Regionales Stabilitätsgesetz 2023;

Nr. 56: Haushaltsvoranschlag der Autonomen Region Trentino-Südtirol für die Haushaltsjahre 2023-2025 sowie Aktualisierungsbericht zum Wirtschafts- und Finanzdokument der Region (WFDR) 2022.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 135, eingebracht am 21. Oktober 2022 vom Regionalratsabgeordneten Degasperì, um vom Präsidenten der Region Auskunft über den Personalmangel beim Amt für den Prozess in der Provinz Bozen zu erhalten;

Nr. 136, eingebracht am 24. Oktober 2022 von den Regionalratsabgeordneten Dello Sbarba, Foppa, Staffler, Coppola und Zanella, um von der Regionalregierung Auskunft über die Verffentlichungsfristen für Beschlüsse und sonstige Verwaltungsakte der Gemeinden sowie über das entsprechende Recht auf Zugang zu erhalten.

Die Anfragen Nr. 130 und 133 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Daraufhin stellt Präsident Nogger den ersten Punkt der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1.

Wahl eines Präsidialsekretärs anstelle des zurückgetretenen Abg. Alessandro Urzì.

Präsident Nogger teilt den Anwesenden mit, dass anstelle des zurückgetretenen Präsidialsekretärs ein Mitglied der politischen Minderheit, das zudem der italienischen Sprachgruppe angehört, namhaft gemacht werden muss, worauf er die Abgeordneten ersucht, einen oder auch mehrere Kandidatenvorschläge zu unterbreiten.

Es meldet sich Abg. Zeni zu Wort, der eine kurze Unterbrechung der Arbeiten von einer halben Stunde zwecks Abhaltung einer Sitzung der Vertreter der Minderheit beantragt.

Präsident Noggler gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung bis 11.00 Uhr.

Es ist 10.24 Uhr.

Um 11.00 Uhr nimmt Präsident Noggler die Arbeiten wieder auf und erteilt erneut Abg. Zeni das Wort, der darum ersucht, die für die Abhaltung der Sitzung der Minderheiten gewährte Zeit zu verlängern.

Präsident Noggler gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten bis 11.15 Uhr.

Es ist 11.02 Uhr.

Die Arbeiten werden um 11.22 Uhr wieder aufgenommen.

Präsident Noggler fordert die Anwesenden auf, die Beratung von Punkt 1) der Tagesordnung wieder in Angriff zu nehmen, und erteilt Abg. Cia das Wort, der für das Amt des Präsidialsekretärs den Abg. Marco Galateo vorschlägt.

Sodann meldet sich Abg. Köllensperger zu Wort, der im Namen seiner Ratsfraktion den Abg. Alex Marini für das Amt des Präsidialsekretärs vorschlägt.

Dazu nimmt Abg. Bisesti Stellung, der mit Bezug auf die vorgebrachten Kandidatenvorschläge um eine Unterbrechung der Sitzung zwecks Einberufung einer Sitzung der Mehrheit ersucht.

Präsident Noggler gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten für eine Viertelstunde.

Es ist 11.24 Uhr.

Um 11.39 Uhr nimmt Präsident Noggler die Arbeiten wieder auf und weist darauf hin, dass für das Amt des Präsidialsekretärs die Abg. Marco Galateo und Alex Marini vorgeschlagen worden sind. Sodann fordert er die Anwesenden auf, zur geheimen Abstimmung zu schreiten, wobei er darauf hinweist, dass im Rahmen derselben nur eine Vorzugsstimme abgegeben werden kann.

Nach der Abstimmung und der Auszählung der Stimmzettel gibt Präsident Noggler das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	66
Stimmen erhalten haben:	
Marco Galateo	26
Alex Marini	25
Sandro Repetto	1

Diego Nicolini	1
Bruna Dalpalù	1
Weißer Stimmzettel	4
Nichtige Stimmzettel	8

Präsident Noggler erklärt Abg. Marco Galateo zum Präsidialsekretär gewählt und fordert den Abgeordneten auf, in den Reihen des Präsidiums Platz zu nehmen.

Sodann stellt Präsident Noggler Punkt 2) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 2

Ernennung eines Mitgliedes der 1. Gesetzgebungskommission anstelle des zurückgetretenen Abg. Alessandro Urzì.

Präsident Noggler teilt mit, dass nach dem Rücktritt des Abg. Alessandro Urzì gemäß Artikel 24 der Geschäftsordnung der zurückgetretene Abgeordnete ersetzt werden muss, wobei er darauf hinweist, dass die Namhaftmachung der Ratsfraktion „Fratelli d’Italia“ zusteht.

Es meldet sich Abg. Cia zu Wort, der im Namen der Ratsfraktion „Fratelli d’Italia“ die Kandidatur von Abg. Marco Galateo vorbringt.

Da keine weiteren Stellungnahmen vorliegen, lässt Präsident Noggler über den Kandidatenvorschlag des Abg. Marco Galateo anhand des elektronischen Abstimmungssystems abstimmen, wobei dieser mehrheitlich angenommen wird.

Die Arbeiten werden mit der Beratung von Punkt 3) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 3

Ernennung eines/einer Regionalratsabgeordneten, der/die der politischen Minderheit und der italienische Sprachgruppe angehören muss, für den Beirat laut Artikel 4 Absatz 1 des Regionalgesetzes Nr. 11 vom 30. Mai 1993 (Initiativen zur Unterstützung von Völkern der Nicht-EG-Länder, die von Kriegen oder Katastrophen betroffen sind oder die sich in besonders schwierigen Verhältnissen befinden) mit seinen späteren Änderungen – in Ersetzung von Sara Ferrari.

Der Präsident teilt mit, dass in der XVI. Gesetzgebungsperiode die Regionalratsabgeordnete Frau Sara Ferrari für die Minderheit und Frau Magdalena Amhof für die Mehrheit in den Beirat laut Artikel 4 Absatz 1 des Regionalgesetzes Nr. 11 vom 30. Mai 1993 gewählt worden sind. Präsident Noggler weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung die Ersetzung von Frau Abg. Sara Ferrari ansteht, worauf er die Anwesenden auffordert, Kandidatenvorschläge zu unterbreiten.

Es meldet sich Abg. Zeni zu Wort, der um eine Unterbrechung der Arbeiten für einen politischen Austausch zum Antrag auf Namhaftmachung eines Regionalratsabgeordneten ersucht.

Präsident Noggler gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten für die Mittagspause.

Es ist 12.14 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.31 Uhr fortgesetzt.

Nach dem Namensaufruf teilt der Präsident mit, dass die Regionalratsabgeordneten Claudio Cia, Bruna Dalpalu', Katia Rossato und Marco Galateo am heutigen Tag mit Schreiben Prot. RegRat Nr. 3974 den Abg. Marco Galateo zum Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktion „Fratelli d'Italia“ bestimmt haben.

Der Präsident nimmt die Beratung zum Tagesordnungspunkt 3 wieder auf. Er erteilt Abg. Zeni das Wort, dieser schlägt den Namen des Abg. Paolo Zanella als Nachfolger von Frau Abg. Sara Ferrari im oben genannten Beirat vor.

Sodann fordert der Präsident die Anwesenden zur geheimen Abstimmung mit Angabe eines einzigen Namens auf. Nach der Abstimmung und der Auszählung der Stimmzettel gibt Präsident Noggler das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende: 64

Stimmen erhalten haben:

Paolo Zanella 25

Weißer Stimmzettel 19

Nichtige Stimmzettel 20

Abg. Paolo Zanella wird demnach zum Mitglied des Beirats gewählt.

Präsident Noggler fordert nun das Plenum auf, den vierten Punkt der Tagesordnung zu behandeln.

Nr. 4

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 36: Genehmigung des konsolidierten Haushalts der autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2021 (auf Antrag der Regionalregierung).

Vizepräsident Paccher verliest den Bericht zum Beschlussfassungsvorschlag für die Genehmigung des konsolidierten Haushalts der Region.

Regionalassessor Ossanna erläutert den Beschlussfassungsvorschlag.

Präsident Noggler eröffnet die Debatte und gibt die maximale Redezeit bekannt, die für einen Abgeordneten je Fraktion in der Generaldebatte vorgesehen ist. Er erteilt daraufhin den Abg. Staffler und Köllensperger das Wort.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erteilt der Präsident dem Vizepräsidenten der Region Kompatscher das Wort für die Replik.

Es gibt keine Stimmabgabeerklärungen, so bringt der Präsident den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 36 zur elektronischen Abstimmung. Dieser wird mehrheitlich genehmigt.

Präsident Noggler stellt den fünften Tagesordnungspunkt zur Debatte:

Nr. 5

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 37: Antrag an den Regionalrat auf Feststellung der Voraussetzungen für die Nichtabhaltung einer Volksbefragung unter den Wahlberechtigten der Gemeinde Montan (Bozen) in Bezug auf die beantragte Änderung der offiziellen Benennung derselben Gemeinde in „Montan an der Weinstrasse“ (auf Antrag der Regionalregierung).

Regionalassessor Ossanna erläutert den Beschlussfassungsvorschlag und verliest den beschließenden Teil desselben.

Der Präsident eröffnet die Debatte und erteilt den Abg. Atz Tammerle und Foppa das Wort.

Es repliziert Regionalassessor Ossanna.

Es gibt keine Stimmabgabeerklärungen; der Präsident macht darauf aufmerksam, dass es für die Genehmigung des Beschlussfassungsvorschlags der absoluten Mehrheit der Stimmen bedarf. Er bringt den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 37 zur elektronischen Abstimmung, der mehrheitlich genehmigt wird.

Beraten wird nun der sechste Punkt auf der Tagesordnung:

Nr. 6

Gesetzentwurf Nr. 17: Bestimmungen auf dem Sachgebiet der Zusammensetzung und Wahl der Gemeindeorgane – Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 betreffend „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder, Faistnauer, Alex Ploner, Franz Ploner und Unterholzner).

Präsident Noggler erinnert daran, dass die Beratung des Gesetzentwurfes in der Sitzung des 20. Oktober 2022 im Verlauf der Generaldebatte unterbrochen worden ist. Bei der Wiederaufnahme der Beratung fragt der Präsident, ob es weitere Wortmeldungen für die Generaldebatte gibt.

Da sich niemand zu Wort meldet, erteilt der Präsident dem Regionalassessor Ossanna das Wort. Dieser verkündet die negative Stellungnahme der Regionalregierung.

Abg. Köllensperger repliziert.

Der Präsident erklärt die Generaldebatte für abgeschlossen und bringt den Übergang zur Sachdebatte zur elektronischen Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird. Der gesamte Gesetzentwurf gilt demnach als abgelehnt.

Der Präsident lässt also den siebten Tagesordnungspunkt beraten:

Nr. 7.

Beschlussantrag Nr. 30, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzi, Rossato, Cia und Ambrosi, um die Regionalregierung zu verpflichten, unter Mitwirkung der Bürger zu überprüfen, ob das geltende Regionalgesetz über die örtlichen Körperschaften noch aktuell ist um zu gewährleisten, dass jede Sprachgruppe ihre eigene Vertreter in den Gemeindeorganen bestimmen kann.

Der Präsident erteilt Abg. Galateo das Wort, damit er den Antrag erläutern kann. Abg. Galateo ergreift das Wort.

Nach Abschluss des Redebeitrags von Abg. Galateo erinnert der Präsident daran, dass Abg. Urzi in der Sitzung vom 15. Juni 2022 den Ersatzantrag zum Beschlussantrag Prot. RegRat Nr. 1681 erläutert hatte, dass die Regionalregierung dazu Stellung genommen hatte und dass es im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen Wortmeldungen von Abg. Dello Sbarba, Vettori und Repetto gegeben hatte. Er weist ferner darauf hin, dass Abg. Urzi abschließend die Aussetzung des Beschlussantrags beantragt hatte, um einen zusätzlichen Änderungsantrag einbringen zu können.

Regionalassessor Ossanna meldet sich zu Wort und bittet um Klärung des Standpunkts der Fraktion „Fratelli d'Italia“ in Bezug auf die Einbringung eines weiteren Änderungsantrags.

Abg. Cia meldet sich zu Wort und beantragt die Aussetzung der Beratung des Beschlussantrags.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und vertagt die Beratung des Beschlussantrags.

Beraten wird nun der achte Punkt auf der Tagesordnung:

Nr. 8

Beschlussantrag Nr. 33, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzi, Rossato, Cia und Ambrosi, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, jede nur mögliche in ihren Zuständigkeitsbereich fallende Initiative zu ergreifen, damit die Errichtung des neuen Justizzentrums in Bozen innerhalb der genau festgesetzten Frist erfolgt, und sich zudem zu versichern, dass in diesem Gebäudekomplex alle in Bozen bestehenden und in angemieteten Räumlichkeiten untergebrachten Gerichtsämter Platz finden werden.

Präsident Noggler teilt mit, dass Abg. Urzi in der Sitzung vom 15. Juni 2022 den Beschlussantrag erläutert und abschließend dessen Vertagung beantragt hatte.

Der Präsident erteilt Abg. Cia das Wort; dieser beantragt die Beratung des Beschlussantrags Nr. 33 zu vertagen.

Der Präsident gibt zwar der Vertagung statt, weist aber darauf hin, dass keine weitere Vertagung zugelassen wird.

Der Präsident geht also zur Beratung des neunten Tagesordnungspunkts über:

Nr. 9.

Beschlussantrag Nr. 37, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dalzocchio, Paoli, Cavada und Moranduzzo, mit dem der Präsident des Regionalrates verpflichtet werden soll, dahingehend tätig zu werden, um den Bürgern und Bürgerinnen, welche die Sitzungen des Regionalrates via Liveübertragung verfolgen, so schnell wie möglich die Simultanübersetzung in italienischer und deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen.

Abg. Dalzocchio verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Regionalassessor Ossanna beantragt eine zehnmündige Unterbrechung der Arbeiten, um sich mit der Antragstellerin zu beraten.

Präsident Noggler gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten.

Es ist 15.58 Uhr.

Um 16.10 setzt der Präsident die Debatte über den Beschlussantrag Nr. 37 fort und erteilt Frau Abg. Dalzocchio das Wort, damit diese ihren mündlich eingebrachten Änderungsantrag erläutern kann. Der Änderungsantrag besteht in der Streichung des Ausdrucks „in italienischer und deutscher Sprache“ im beschließenden Teil. Der beschließende Teil lautet also wie folgt: „verpflichtet der Regionalrat von Trentino-Südtirol seinen Präsidenten, dahingehend tätig zu werden, um den Bürgern und Bürgerinnen, welche die Sitzungen des

Regionalrates via Liveübertragung verfolgen, so schnell wie möglich die Simultanübersetzung zur Verfügung zu stellen“.

In der Generaldebatte ergreifen die Abg. Knoll, Dello Sbarba, Galateo und Marini das Wort, denen Präsident Nogglner antwortet.

Frau Abg. Dalzocchio repliziert.

In persönlicher Angelegenheit nimmt der Vizepräsident der Region Kompatscher Stellung.

Es gibt keine Stimmabgabeerklärungen, so bringt der Präsident den Beschlussantrag Nr. 37 zur elektronischen Abstimmung, der in der abgeänderten Fassung einstimmig genehmigt wird.

Beraten wird der zehnte Punkt auf der Tagesordnung:

Nr. 10

Beschlussantrag Nr. 38, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Olivi, Zeni, Ferrari, Tonini und Manica, mit dem die Regionalregierung verpflichtet werden soll, sich unverzüglich dafür einzusetzen, damit auf dem Gebiet des Gerichtsbezirks von Trient und Bozen das Projekt der Umsetzung des „Ufficio del Processo“ zur Verbesserung der Justiz geteilt und unterstützt wird.

Aufgrund der Abwesenheit von Abg. Olivi beantragt Abg. Zeni die Vertagung der Beratung des Beschlussantrags auf die morgige Sitzung.

Der Präsident willigt in den Antrag ein.

Daraufhin geht er zur Behandlung des elften Punktes auf der Tagesordnung über:

Nr. 11

Beschlussantrag Nr. 39, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder, Faistnauer, Alex Ploner und Franz Ploner, um die Regionalregierung zu verpflichten, den Personalbestand bei den Gerichten und den Ämtern der Region wieder herzustellen.

Abg. Köllensperger erläutert den Antrag.

Abg. Amhof äußert sich zum Fortgang der Arbeiten. Sie ersucht um eine kurze Unterbrechung der Arbeiten für eine Sitzung der Mehrheit.

Der Präsident teilt mit, dass die Beratung des Beschlussantrags der Zweckmäßigkeit halber auf morgen vertagt wird, damit die Sitzung der Mehrheit ohne eine Unterbrechung der heutigen Arbeiten stattfinden kann.

Der Präsident stellt den zwölften Tagesordnungspunkt zur Beratung:

Nr. 12

Begehrensantrag Nr. 10, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leonardi, Vettori, Guglielmi, Ambrosi, Rossato, Masè, Cia und Job, mit dem das italienische Parlament und die Regierung aufgefordert werden sollen, unter Miteinbeziehung des kubanischen Botschafters in Italien und des italienischen Botschafters in Havanna auf diplomatischer Ebene eindringlich eingehend tätig zu werden, um den äußerst gewaltsamen und blutigen Repressionen in Kuba ein Ende zu setzen.

Assessor Leonardi beantragt die Vertagung der Beratung des Begehrensantrags auf morgen.

Der Präsident gibt dem Antrag statt und vertagt die Beratung des Begehrensantrags.

Somit wird Punkt dreizehn der Tagesordnung beraten:

Nr. 13

Beschlussantrag Nr. 41, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Franz Ploner, Rieder, Köllensperger und Alex Ploner, um die Regionalregierung zu verpflichten, in den öffentlichen Betrieben für Pflege- und Betreuungsdienste (ÖBPB) eine kollegiale Führung einzuführen.

Abg. Franz Ploner erläutert den Beschlussantrag.

In der Generaldebatte ergreifen die Abg. Rieder und Zanella das Wort.

Es folgt die Wortmeldung des Vizepräsidenten der Region Kompatscher.

Der Abg. Franz Ploner beantragt in seiner Replik eine Vertagung der Beratung des Beschlussantrags, um einen Änderungsantrag vorlegen zu können.

Der Präsident willigt darin ein und vertagt die Beratung des Beschlussantrages.

Anschließend wird der vierzehnte Punkt auf der Tagesordnung beraten:

Nr. 14

Beschlussantrag Nr. 42, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini und Zanella, um die Regionalregierung zu verpflichten, eine Aussprache mit der Regierung in die Wege zu leiten, um durch die Schaffung von territorialen Koordinierungsstellen die Einbeziehung der Grenzgemeinden der autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Regionen Venetien und Lombardei in die Planungsprozesse für großräumige Projektvorschläge, die mit

den vom Grenzgemeindenfonds zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert werden sollen, zu gewährleisten.

Abg. Marini erläutert den Beschlussantrag.

Es liegen keine Wortmeldungen vor und der Präsident erteilt dem Vizepräsidenten der Region Kompatscher das Wort.

Abg. Marini beantragt in seiner Replik die Aussetzung der Beratung des Beschlussantrags.

Der Präsident lässt die Aussetzung zu und weist darauf hin, dass die Beratung sämtlicher vertagter Tagesordnungspunkte in der morgigen Sitzung fortgesetzt werden soll.

Um 17.24 Uhr erklärt der Präsident die heutige Sitzung für beendet und vertagt die Zusammenkunft auf morgen.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE

SV/ew/ts